



Philipp Graf Cavriani, k. k. wirklicher Kämmerer und Legations-Secretär, gibt in seinem und im Namen seiner abwesenden Brüder: Ludwig Grafen Cavriani, k. k. wirklichen Kämmerers und Statthaltereiraths in Lemberg, Ladislaus Grafen Cavriani, k. k. Rittmeisters in der Armee, und Franz Grafen Cavriani, k. k. Kämmerers und Hauptmanns im Infanterie-Regiment Nr. 40, die geziemende Nachricht von dem sie höchst betrübenden Ableben ihres innigst geliebten Vaters, Herrn

Christoph Grafen Cavriani,

des hohen deutschen Ritterordens Comthur zu Merentzien, k. k. wirklichen Kämmerers und Majors in der Armee, welcher am 6. März 1857 um 6 Uhr früh, nach langjährigem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente, an der Lungenlähmung, im 77. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des Verbliebenen wird Sonntag den 8. d. M. um halb 3 Uhr Nachmittag in der Pfarrkirche zur heiligen Dreifaltigkeit in der Alservorstadt eingeseget und sodann zur Beerdigung in die Familien-Begräbnisstätte zu Reisenberg überführt werden.

Die heil. Seelenmessen werden in genannter Pfarrkirche Dienstag den 10. d. M. von 9 bis halb 11 Uhr gelesen werden.

Wien, am 6. März 1857.